

AFM - Nachrichten

des Fördervereins Amateurfunkmuseum e. V.

Aus unserer Bücher-Ecke

Sonderdruck

Impressum

Die AFM-Nachrichten erscheinen unregelmäßig bei Bedarf und dienen der Information der Mitglieder und Freunde des Fördervereins Amateurfunkmuseum e. V. (kurz: AFM). Sofern sie an die Mitglieder verschickt werden, ist der Bezugspreis mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten. Ein Recht auf Bezug besteht nicht. Im Zeitschriftenhandel sind die AFM-Nachrichten nicht erhältlich.

Redaktion

Dr. Christof Rohner (V. i. S. d. P.), DL7TZ, Am Mitterfeld 3, D-85658 Egmating

Telefon: (0 80 95) 24 63, _ 22 93

E-Mail: christof_rohner@eplus-online.de

Heinz Prange (Chefredakteur), DK8GH, Postfach 5349, D-78432 Konstanz

Telefon: (0 75 31) 5 67 44, Fax (07531) 5 67 19,

E-Mail: dk8gh@darc.de

Manuskripte, Beiträge, Fotos, Leserbriefe, Kritik und Anregungen sind stets willkommen. Eine Gewähr für den Abdruck kann jedoch nicht übernommen werden. Für unverlangt eingehende Manuskripte, Zeichnungen, Vorlagen, Fotos, u. ä. schließen wir allerdings jede Haftung aus. Namentlich oder mit Rufzeichen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstands dar. Eingesandte Beiträge müssen frei von Rechten Anderer sein. Hierfür ist der Einsender verantwortlich. Die redaktionelle Bearbeitung eingegangener Beiträge behält sich die Redaktion ausdrücklich vor. Nachdruck, auch auszugsweise, gestatten wir gerne auf Anfrage bei genauer Quellenangabe und späterer Zusendung eines Belegexemplars.

Homepage des AFM im Internet:
<http://www.amateurfunkmuseum.de>

© Förderverein Amateurfunkmuseum e.V.

Unsere Bücher-Ecke (aus AFM-Nachrichten 03/2002, Seiten 20 bis 23)

In den AFM-Nachrichten weisen wir regelmäßig auf Bücher hin, die nach unserer Meinung interessante Informationen zur Funk- und Elektrotechnik bieten. Manchmal sind sie noch zu beziehen, manchmal gibt es sie als Reprints.. Andere sind nicht mehr zu kaufen, doch oft sind solche Bücher noch über Büchereien und Uni-Bibliotheken oder eine Fernausleihe zu bekommen.



Max de Henseler, HB9RS:

The Hallicrafters Story, 1933 – 1975

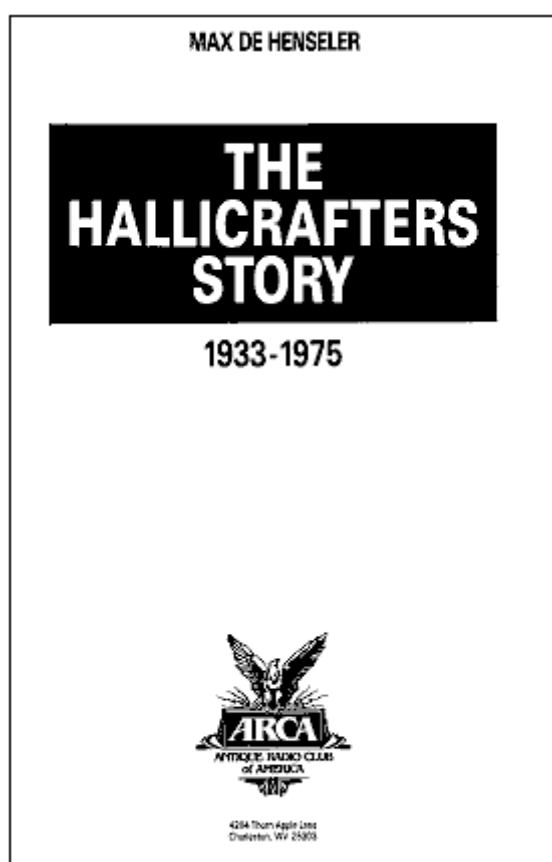
278 Seiten, 5 Kapitel mit Anhang, über 200 Bilder, 75 Schaltbilder, mehrere Tabellen und grafische Darstellungen, Format 28 cm x 21,5 cm, kartoniert.

Herausgeber: Antique Radio Club of America Inc. (ARCA), Februar 1991,
Library of Congress Cataloging: Card Number: 91-071028 (Bezugs-Hinweis weiter unten)

Max de Henseler hat dieses Buch aus der Sicht eines Sammlers und Funkamateurs verfasst. Das Buch zeigt nicht nur das Angebot an Geräten, die Hallicrafters in der Zeit von 1933 bis 1975 gebaut und für den Funkbetrieb auf den Markt gebracht hat: wie Kurzwellen-Empfänger, Sender und Transceiver. Es gibt auch Einblick in den Werdegang der Firma Hallicrafters und seines Gründers „Bill“. Viele Geräte der Firma wurden und werden bekanntlich von Funkamateuren benutzt, einige davon waren spezielle Favoriten von Kurzwellenhörern.

Das erste Kapitel beschreibt auf 20 Seiten die Geschichte der Firma und seines Gründers William Joseph „Bill“ Halligan. Diese Geschichte ist spannend zu lesen. Und die vielen Details konnte der Autor vermutlich nur darum veröffentlichen, weil er mit Bill befreundet war.

„Bill“ Halligan hat sich bereits sehr früh für alles interessiert, was mit der drahtlosen Übertragungen von Nachrichten zu tun hatte und hat. Im ersten Kapitel erfährt man u. a. dass Bill schon mit 14 Jahren (noch auf der Highschool) seine Amateurfunklizenz „1AEH“ von Walter Butterworth, W1GM, im Boston Radio Inspector's Office überreicht bekam. Er bekam später noch weitere Rufzeichen. Mit 16, gerade nach seiner Graduierung, ging er an das Eastern Radio Institut und



bekam seine erste kommerzielle Radiolizenz. Später bekam er dann noch andere Rufzeichen. Lesen Sie selbst die spannende Geschichte. Man kann hier nicht annähernd skizzieren, wie Bill während des Krieges auf einem Schiff als Funkoffizier tätig war, wie er seine weitere Fortbildung gestaltete, wie er seinen „Laden Radio Shack“ in der Nähe von Hall in Boston eröffnete und Bauteile (z. B. aus Deutschland importierte Filterkondensatoren) an „Radiohams“ und „Radioexperimenter“ verkaufte, und wie er (später) im Jahre 1933, jetzt 34 Jahre alt, die Eröffnung von „The Hallicrafters Inc.“ ankündigte.

Der Start war nicht einfach, da zu dieser Zeit die Firma RCA Besitzer einer großen Anzahl von Patenten war, die man als Lizenz für den Bau und die Realisierung von Schaltungen der Funktechnik haben oder bekommen musste. Bill bemühte sich darum, bekam sie jedoch nicht. Erst später bekam er die Lizenz einiger wichtiger Patente dadurch, dass er eine in finanzielle Schwierigkeiten geratene Firma kaufen konnte, die selbst Lizenzen von solchen Patenten der Firma RCA besaß.

Hallicrafters startete mit dem H-13 (All waves receiver); 1934 folgte der berühmte „SKYRIDER“ Im Jahr 1936 gelang Hallicrafters offensichtlich „der Durchbruch“: Die Firma wechselte nach Chicago und bezog dort ihr eigenes Firmengebäude. Der Autor nennt die Zeit von 1936 bis 1942 gerätetechnisch gesehen die goldenen Jahre des „amateur radio“.

Fritz Franke war von 1949 bis 1963 Chefsingenieur der Firma und Bills rechte Hand in der Firma. Hallicrafters hatte in der genannten Zeitspanne mehr unterschiedliche Gerätemodelle auf dem Markt als die Modelle der Konkurrenz zusammen genommen: Super Skyrider SX-17; Super Seven; SX-11; Sky Chief; Sky Buddy S-19; Sky Challenger S-18; Sky Champion S-20; Skyrider Marine S-22; Radio Compass S-30; Sky Ranger S-39; usw. usf. Diese und alle anderen Modelle stellt das Kapitel II mit Foto, Schaltbild und Beschreibung vor.

Eine Fundgrube für jeden, der Informationen zu diesen Geräten sucht. Hallicrafters baute jedoch nicht nur Geräte für den „Funk“, sondern produzierte in allen Bereichen, die mit Elektronik zu tun hatten (vom Geigerzähler bis zum Radar und anderem).

Kapitel III erfasst die Zeit des Krieges von 1941 bis 1945, in der die Aktivität des Amateurfunks zum Erliegen kam.

Ab 1940 baute Hallicrafters Geräte für die französischen und englischen Truppen. Die Produktion wurde 1941 komplett auf militärische Geräte umgestellt, die Produktion von Amateurfunkgeräten eingestellt. Der Amateurfunkbetrieb begann erst wieder ab August 1945.

Der Autor verrät in diesem Kapitel auch, dass der Transceiver BC 669, Teil der SCR 543 Marine-Geräte-Einheit, nach dem Krieg Hallicrafters „Commodore H-14 Radio-Telefone“ wurde.

Aus dieser Zeit stammen außerdem die Geräte BC 610, BC-577-A, BC-787-B und die Antennen-Tuner AT-2 und AT-3. Eine Anzeige in der QST von Februar 1942 bot das „Echophone Modell EC-1“ (6 Röhren, 3 Bänder von 550 kHz bis 30 MHz und Bandspreizung) zu 24,50 Dollar an!

Kapitel IV geht auf die Nachkriegszeit von 1946 bis 1966 ein und beschreibt u. a. die Geräte S-38, S-40, SX-42, SP-42, SX-43, HT-17, HT-18, aus den Jahren 1946 und 1947. Nicht alle Geräte dieses Kapitels können wir hier aufzählen; es sind immerhin über 100 verschiedene Modelle aufgelistet!

Im Dezember 1966 wurde Hallicrafters eine Zweigstelle der Firma Northrop Corporation. Während dieser letzten 9 Jahre der Firma Hallicrafters produzierte man nur wenige Modelle an Amateurfunkgeräten.

Das Kapitel V stellt acht dieser Geräte unter der Überschrift „The Northrop-Wilcox-Production 1966-1975“ vor.

Im Epilog weist der Autor u. a. darauf hin, was Hallicrafters als erste Firma bei ihren Geräten an „Neuheiten“ einführte, z. B. ein kalibriertes S-Meter, einen „automatic-noise-limiter“, einen temperaturkompensierten HF-Oszillator, ein T-Notchfilter, Verwendung von Spulen mit Eisenkernen in den ZF-Filtern, usw. – um nur einige dieser „Feature“ zu nennen.

Der Anhang zeigt in vier Kapiteln zusätzlich:

1. Hinweise auf Fachliteratur,
2. Tabellen mit Auflistung der Röhrenbestückung fast aller Geräte,
3. einen zeitlichen Überblick darüber, wann während welcher Zeit welche Modelle gebaut und angeboten wurden,
4. eine Auflistung der Empfänger, Sender und Transceiver mit Modellbezeichnung, Name, Produktionsjahr, Kurzbeschreibung und ungefährem Verkaufspreis.

Heinz, DK8GH

ARCA (der Herausgeber dieses Buchs) wurde Teil der „Antique Wireless Association (AWA)“. Seitdem kann das Buch von Interessenten beim AWA-Curator bestellt werden; seine Anschrift lautet:

Ed. Gable, 187 Lighthouse Road, Hilton, NY. 14468, USA; e-mail: k2mp@eznet.net

Elektronische Reihe Band 2

Herausgegeben von Dr. Alexander Schure

Kristalloszillatoren

Bearbeitet und übersetzt von Ing. Eberhard Dachtler, 68 Seiten, 38 Abbildungen. Erste Auflage November 1959. Verlag: Berliner Union, Stuttgart

In der „Elektronischen Reihe“ gab es mehrere Bände, die für jeden Funkamateurliebhaber interessant waren und sind, wenn er sich mit dem Selbstbau von Geräten, Schaltungsgruppen sowie Antennen befasste.

Der Band 2 behandelt die Grundlagen von Schwingkristallen und ihre Anwendungen in Schaltungen, zeigt ihre Schnitte und Formen und deren Halterungen.

Man bekommt konkrete Hinweise zur Schwingungsart, zum Frequenzbereich, zum Temperaturkoeffizient, zu Vor- und Nachteilen der verschiedenen gebräuchlichen Schnitte von Schwingkristallen oder - wie man heute oft sagt - von (Schwing-)Quarzen.

Die Schaltungsbeispiele sind zwar alle für eine Bestückung mit Röhren gezeichnet, doch die ausführlich dargestellten Grundlagen und Erläuterungen der Wirkungsweise verschiedener Schaltungen lassen sich z. T. auch auf Transistorschaltungen übertragen.

Nach den Abstimmungs- und Messverfahren des Grundwellenoszillators zeigt das Büchlein mehr als 10 der gebräuchlichsten Schwingschaltungen, u. a. den Miller-, ECO-, Colpitts-, Pierce- und Buttler-Oszillator sowie Brückenschaltungen und Oberwellenoszillatoren.

Jedes der fünf Kapitel enthält am Schluss 10 Wiederholungsfragen, anhand deren sich der Leser selbst kontrollieren kann, ob er die erläuterten Zusammenhänge verstanden hat. Zum Nachschlagen oder Nachlesen hilft ein detailliertes Stichwortverzeichnis.

Das Büchlein ist eine Übersetzung der 1955 bei John F. Rider Publisher, Inc., New York, mit dem Titel Crystal Oscillators erschienenen amerikanischen Originalausgabe.

Der vierten Umschlagseite dieses Bandes 2 kann man entnehmen, dass in der von Dr. Alexander Schure herausgegebenen Elektronischen Reihe im Verlag Berliner Union, Stuttgart, 1959, noch diese anderen Bände erschienen sind:

Band 1: FM-Gleichrichter und -Begrenzer

Band 3: HF-Übertragungsleitungen

Band 4: L-C-Oszillatoren

Band 5: Antennen

Band 6: Röhrengleichrichter

Band 7 - 9 (als Dreifachband): Transistoren von L. M. Krugman

Zudem wurden weitere Bände als „in der Vorbereitung“ angekündigt. Vielleicht hat jemand eine dieser Ausgaben und kann der Redaktion mitteilen, welche Bände dann noch erschienen sind.

Heinz, DK8GH
E-Mail: dk8gh@dark.de